

Bayerischer Fortbildungskongress der Bayerischen Landesärztekammer

am 7./8. Dezember 2012

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer

Kooperationspartner: Klinikum der Stadt Nürnberg, Praxisnetz Nürnberg

Ort: NürnbergConvention Center West, Ausführliches Programm unter <http://bfk.blaek.de>



Eröffnungsveranstaltung mit anschließendem Präsidentenempfang
Freitag, 7. Dezember 2012, 18.00 bis 20.30 Uhr,
Eintritt frei!

Der Kindernotfall – Kleiner Mensch – große Wirkung!?
Moderation: Dr. B. Sonnenschein, Nürnberg
13.30 bis 17.30 Uhr – Gebühr: 85 €

Diabetespatient in der Hausarztpraxis
Moderation: K. Lauschmann, Pleiskirchen
13.30 bis 17.30 Uhr – Gebühr: 55 €

Seminare Freitag, 7. Dezember 2012

Burnout
Moderation: Prof. Dr. H. Gündel, Ulm
Prof. Dr. W. Söllner, Nürnberg
9.00 bis 13.00 Uhr – Gebühr: 85 €

Aktuelles aus der Nephrologie
Moderation: Prof. Dr. K.-U. Eckardt, Erlangen
9.00 bis 13.00 Uhr – Gebühr: 85 €

MRT, CT und PET-CT im Kopf-Hals-Gebiet: Schnittbilder, Anatomie, spezielle Krankheitsbilder und operative Konsequenzen
Moderation: Prof. Dr. V. Bonkowsky, Nürnberg
9.00 bis 13.00 Uhr – Gebühr: 85 €

Rund um das Kniegelenk
Moderation: Dr. R. Biber, Nürnberg
PD Dr. H. Bail, Nürnberg
9.00 bis 13.00 Uhr – Gebühr: 85 €

Mammakarzinom: Aktueller Standard von Therapie und Nachsorge
Moderation: Prof. Dr. C. Brucker, Nürnberg
9.00 bis 17.00 Uhr – Gebühr: 125 €

M. Dupuytren: Therapie-Update
Moderation: Prof. Dr. L. Prantl, Regensburg
9.00 bis 17.00 Uhr – Gebühr: 125 €

Rationale Arzneimitteltherapie – Anspruch und Wirklichkeit in der intersektoralen Versorgung
Moderation: Dr. V. Wambach, Nürnberg
13.30 bis 17.30 Uhr – Gebühr: 85 €

Organtransplantation
Moderation: Prof. Dr. K.-U. Eckardt, Erlangen/Nürnberg
13.30 bis 17.30 Uhr – Gebühr: 85 €

Diabetespatient in der Hausarztpraxis Programm für Hausärzte
Moderation: Dr. G. Quitterer, Eggenfelden
13.30 bis 17.30 Uhr – Gebühr: 85 €

Keine Angst vor Hirntumorpatienten
Moderation: PD Dr. J. Birkmann, Nürnberg
13.30 bis 17.30 Uhr – Gebühr: 85 €

Workshops Freitag, 7. Dezember 2012

4 • Interaktiver Workshop Physikalische Medizin: Übungsanleitungen zu typischen neuen und bewährten Behandlungsmethoden
Workshop I: Physikalische Medizin 3 •
Moderation: Prof. Dr. H. Hirschfelder, Nürnberg
9.00 bis 11.00 Uhr – Gebühr: 85 €

Interaktiver Workshop Physikalische Medizin: Übungsanleitungen zu typischen neuen und bewährten Behandlungsmethoden
Workshop II: Rehabilitation 3 •
Moderation: Prof. Dr. H. Hirschfelder, Nürnberg
11.30 bis 13.30 Uhr – Gebühr: 85 €

4 • Refresher-Kurs für hausärztlicher Sonographie: Tipps und Tricks zur Untersuchungstechnik 4 •
Organisation: Dr. P. Banholzer, München
J. Banholzer, München
Dr. H. Worlicek, Regensburg
9.00 bis 12.00 Uhr oder 14.00 bis 17.00 Uhr
Gebühr: 85 €

6 • Effektive Arzt-Patienten-Kommunikation 6 •
Moderation: Dr. T. Bretting, Nürnberg
13.30 bis 17.10 Uhr – Gebühr: 85 €

5 • Hospitation in der Notaufnahme 5 •
Moderation: Prof. Dr. M. Christ, Nürnberg
A. Achterberg, Nürnberg
Veranstaltungsort: Klinikum Nürnberg-Nord, Klinik für Notfall- und Internistische Notfallmedizin, Notaufnahme, Haus 20 EG, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg
13.30 bis 17.00 Uhr – Gebühr: 85 €

4 • Mega-Code-Training 3 •
Tutor: Dr. M. Galle, München
9.00 bis 11.00 Uhr oder 13.00 bis 15.00 Uhr oder 15.30 bis 17.30 Uhr – Gebühr: 85 €

4 • Programm für Medizinische Fachangestellte
Freitag, 7. Dezember 2012

Notfallmedizin in der Praxis
Moderation: K. Friedrich, Nürnberg
9.00 bis 13.00 Uhr – Gebühr: 55 €

Seminare Samstag, 8. Dezember 2012

Aktuelles aus der Neurologie – für die Praxis 4 •
Moderation: Prof. Dr. Dipl.-Psych. F. Erbguth, Nürnberg,
Dr. W. Dietrich, Nürnberg
9.00 bis 13.00 Uhr – Gebühr: 85 €

Der Kreuzschmerz – Via dolorosa des modernen Menschen? 4 •
Moderation: Prof. Dr. H. Hirschfelder, Nürnberg
Prof. Dr. H. Steiner, Nürnberg
9.00 bis 13.00 Uhr – Gebühr: 85 €

4 • Herzinsuffizienz 4 •
Moderation: Prof. Dr. S. Achenbach, Erlangen
Prof. Dr. M. Pauschinger, Nürnberg
9.00 bis 13.00 Uhr – Gebühr: 85 €

8 • Chronische Erschöpfung und Tagesmüdigkeit 8 •
Moderation: Dr. Dr. G. Niklewski, Nürnberg
9.00 bis 17.00 Uhr – Gebühr: 125 €

8 • Dermatoonkologie 8 •
Moderation: Prof. Dr. E. Schultz, Nürnberg
9.00 bis 17.00 Uhr – Gebühr: 125 €

7 • Der geriatrische Patient in der Hausarztpraxis 7 •
Moderation: Dr. E. Engelmayr, Röttenbach
9.00 bis 16.30 Uhr – Gebühr: 125 €

8 • Update Notfall-Akutmedizin 8 •
Moderation: Prof. Dr. M. Christ, Nürnberg
PD Dr. H. Dormann, Fürth
9.00 bis 17.15 Uhr – Gebühr: 125 €

9 • Strahlenschutzkurs Aktualisierung nach RöV 9 •
Moderation: Dr. M. Wucherer, Nürnberg
Prof. Dr. R. Ringler, Weiden
9.00 bis 17.10 Uhr – Gebühr: 125 €

4 • Herzrhythmusstörungen 4 •
Moderation: Dr. K. Göhl, Nürnberg
13.30 bis 17.30 Uhr – Gebühr: 85 €

4 • Onkologie/Rheumatologie/Hämostaseologie/Hämatologie: Neues und Bewährtes in Diagnose und Therapie 4 •
Moderation: Prof. Dr. M. Wilhelm, Nürnberg
13.30 bis 17.30 Uhr – Gebühr: 85 €

Aus der Praxis für die Praxis: Griffige Antworten auf häufige Fragen zur Therapie muskuloskeletaler Schmerzen 4 •
 Moderation: Dr. N. Müller, Zirndorf
 Dr. H. Gaulrapp, München
 13.30 bis 17.30 Uhr – Gebühr: 85 €

Workshops

Samstag, 8. Dezember 2012

Notfallmedizinischer Workshop 4 •
 Moderation: PD Dr. M. Reng, Kehlheim
 9.00 bis 12.30 Uhr – Gebühr: 85 €

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst – ÄLRD Workshop
 Moderation: Dr. M. Bayeff-Filloff, Rosenheim
 9.00 bis 13.00 Uhr – Gebühr: 85 €

Effektive Arzt-Patienten-Kommunikation 6 •
 Moderation: Dr. T. Bretting, Nürnberg
 13.30 bis 17.10 Uhr – Gebühr: 85 €

Programm für Medizinische Fachangestellte

Samstag, 8. Dezember 2012

Strahlenschutzkurs (Aktualisierung nach RöV)
 Moderation: Dr. M. Wucherer, Nürnberg
 9.00 bis 17.10 Uhr – Gebühr: 85 €

Bürgerforum

Samstag, 8. Dezember 2012

Podiumsdiskussion „Prognose 2013: Finanzkonzept der Bundesärztekammer für das Gesundheitswesen – machbar auch bei drohendem Crash einiger PKV-Unternehmen?“
 10.00 bis 12.00 Uhr – Eintritt frei!

Podiumsdiskussion „Arzt und Industrie: Distanz und Nähe im Lichte kommender BGH-Rechtsprechung“
 14.00 bis 16.00 Uhr – Eintritt frei!

Bürgerforum
 für Patienten, Angehörige und Interessierte
 „Das geht ans Herz – Wie verhindere ich (m) einen Herzinfarkt, damit ich nicht zum Pfegefall werde?“
 Moderation: W. Buchberger, BR München
 10.00 bis 13.00 Uhr
 Ort: Presseclub Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 2 – Eintritt frei!

Im Rahmen dieses Bürgerforums kann am Samstag, 8. Dezember 2012 von 11.00 bis 18.00 Uhr ein begehbares Herzmodell in der gläsernen Kassenhalle (Lavazza Bar) des CINECITTA Kinos, Gewerbemuseumsplatz 3, Nürnberg, besichtigt werden. Alle Interessenten sind herzlich zur Besichtigung eingeladen.

Live is life

Die Stiftung Warentest hat kürzlich die Online-Arztpraxis DrEd getestet. Das Angebot von DrEd klingt ja interessant: „DrEd ist eine junge Online-Arztpraxis, die sich auf die kompetente, evidenzbasierte und sichere telemedizinische Versorgung von Patienten in ganz Europa spezialisiert hat.“ Angeboten werden ärztliche Leistungen in den Bereichen Männer-, Frauen- und Sexualgesundheit, Innere Medizin, Reise-medizin und Allgemeinmedizin. Dabei behandeln deutsche Ärzte von London aus Selbstzahler über das Internet und stellen auch Rezepte aus. Die Tester von Stiftung Warentest nahmen dieses auf den ersten Blick sehr komfortable Angebot etwas genauer unter die Lupe. Hört sich ja toll an, keinen Termin in der Arztpraxis ausmachen, keine Parkplatzsuche, keine Praxisgebühr und gemütlich Zuhause auf dem Sofa sitzen, das Notebook anwerfen und per Webcam mit dem freundlichen Arzt plaudern, der in Wirklichkeit gar nicht in London sitzt, sondern vielleicht sogar im Nachbarhaus um die Ecke. Zwei Pseudopatienten ließen sich von DrEd beraten: eine Blasenentzündung und eine Chlamydien-Infektion. In beiden Fällen wurde ein Antibiotikum verordnet, obwohl laut Stiftung Warentest die angegebenen Symptome nur teilweise zum Krankheitsbild passten. Und ohne den für die Diagnose nötigen Urin-test anzufordern. Also doch nichts mit der hippen ärztlichen Telebehandlung? DrEd reagierte prompt und sprach von „böswilliger und gezielter Täuschung“, das Prozedere der Patientenbetreuung werde aber überdacht.

Ich bin ja ganz froh über dieses Testergebnis. Es zeigt mal wieder, dass man nicht alles über einen Kamm scheren kann. Das Internet ist hilfreich und bequem, wenn man eine Pizza bestellen möchte oder seine Bankgeschäfte abwickeln will. Wo aber die fachliche Beratung im Vordergrund steht, ist der persönliche Kontakt und das gegenseitig in-die-Augen-Schauen immer noch unersetzlich. Hier gilt immer noch: Live is life

meint Ihr

MediKuss



Zeichnung: Reinhold Löffler, Dinkelsbühl